

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o. 152.

Mittwoch, den 1. Juni.

1842.

Bekanntmachung,

Die Anmeldung der Dienst- und Kriegs-Reservemannschaften betr.

Die in hiesiger Stadt und deren Weichbilde sich aufhaltenden Mannschaften, welche

- 1) seit der Recrutirung im Jahre 1839 zur Dienstreserve verlegt worden sind, und
 - 2) die vom Jahre 1839 an mit Verpflichtung zur Kriegreserve verabschiedeten Unterofficiers und Gemeinen
- werden hierdurch aufgefordert,

am 1. Juni dieses Jahres,

in Gemäßheit des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht, vom 26. October 1834, §. 33, sich, bei Vermeidung der in den §§. 64, 65 und 66 dieses Gesetzes angeordneten Strafen und sonstigen Nachtheile, entweder persönlich, oder, bei nachzuweisender Behinderung, durch Beauftragte bei uns, unter Vorweisung des Geburts- und Gefeßscheins, so wie resp. des Militairabschieds, anzumelden.

Leipzig, den 27. Mai 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Andreas Hofer im Theater.

In den letzten Januar- und ersten Februartagen 1809 war Andreas Hofer mit seinen Gefährten in Wien ver-
steckt bei des Erzherzogs Johann Hofbüchsenspanner Anton Stäger. Fast jeden Abend hatte Hofer, dessen ungewohnte Kleidung und dessen bis auf den Gürtel reichender Bart einen Kubel Sassenjungen hinter ihm hergezogen hätte, seine Zwie-
sprache mit Hormayr im Archiv oder in dessen Wohnung, beim vertraulichen Nachtessen. Eines Abends ließ der Minister Stadion, unter dessen vertraute Arbeiter Hormayr ge-
hörte, diesen plötzlich zu sich rufen und empfing ihn unter häufigem Tabaksnupfen und etwas stotterndem Eifer, in ganz ungewohnter Entrüstung. — „Sie halten nicht Ihr Wort! Ihre Tyroler sollten ja versteckt bleiben und mir nicht Andreossy und Rechberg auf den Hals hegen und sie laufen überall herum.“ — „Eure Excellenz, es ist nicht wahr, kein Tyroler bricht sein Wort.“ — „Wie können Sie das sagen? Ihr Bartmann oder Buschmann, oder Sandwirth sitzt drüben im Kärnthnertheater und zieht Aller Augen auf sich.“ — Hormayr rannte wie ein Besessener aus der Staatskanzlei über den Josephsplatz ins Kärnthner Thor und bewog den Billeteur durch ein gutes Trinkgeld, ihm „den ungarischen Viehhändler mit dem langen Bart“ (so nannte Hormayr geflissentlich den Sandwirth, den er zu seinem größten Schrecken wirklich im ersten Parterre sitzen sah) wie der Vorhang dieses Actes fiel, herauszurufen und ihm in's Ohr zu sagen: „der Landsmann mit dem Wein und mit den Pferden sei angekommen und müsse ihn auf der Stelle sprechen, weiter wisse er nichts.“ — Langsam

und ungeru, mit großer Lust zu vielen Fragen, folgte Hofer, kopfschüttelnd und treuherzig grüßend. — Hormayr, am Eingange hinter einen Pfeiler versteckt, trat jetzt einen Augenblick hervor und winkte ihm zu folgen. Das that Hofer auch, wiewohl ungeru und langsam. Als ihn Hormayr vor dem Eingange auf der Straße hatte, sprach er erst und sagte heftig: — „Aber Anderl (Andreas) die Tyroler halten sonst Wort und Du hast mir in die Hand versprochen, Dich sorgfältig verborgen zu halten und läufst jetzt in Deinem Aufzug und mit Deinem bärtigen Rüssel daher, um die Operntziller zu hören und zu sehen, wie sie im Ballet die Beine ausstrecken?“ — „Ich habe nichts versprochen (erwiderte Hofer) als mich niemals bei Tage irgendwo sehen zu lassen, aber jetzt ist es ja schon immer zwischen 4 und 5 Uhr Stockabensfinster.“ — Hormayr hatte gut reden, das alte Naturkind auf den Zweck der Verborgenheit hinzuleiten. — Er fragte nur immer: „Ja wo ist denn aber der Landsmann mit den Pferden und mit dem Wein?“ und als Hormayr dem Erstaunten wieder lang und breit erklärte: das sei ja nur eine Finte gewesen, ihn schnell aus dem Theater herauszubringen, meinte er: „Aber jetzt könne er doch wieder hinein gehen und sich auf seinen Platz setzen, denn er habe für das ganze Stück bezahlt und jetzt schon viel davon versäumt und zuletzt würden sie ihm bei der Casse keinen Heller für das Versäumte herausgeben wollen.“ — Höchst ungeduldig schleppte ihn Hormayr durch Regen und Schneegestöber zum Abendessen mit sich nach Hause.

(Aus den Lebensbildern aus dem Befreiungskriege).

Redacteur: Dr. Gretschel.

Bekanntmachung.

Am 28. April d. J. ist im Pleißenflusse unweit des Dorfes Soblis der nachstehend beschriebene Leichnam eines hier unbekanntes Mannes wahrgenommen und von uns aufgehoben worden. Um die näheren Verhältnisse dieses Unbekannten, der sich durch einen Schuß in den Mund und zwar schon vor 3 bis 4 Wochen, selbst getödtet zu haben scheint, zu ermitteln, ersuchen wir alle diejenigen, welche über dessen Namen, Stand und Wohnort u. Auskunft ertheilen können, uns davon ungesäumt Mittheilung zu machen und sind gern bereit, die nachstehend verzeichneten in unserer Verwahrung befindlichen Kleidungsstücke, auf Anmelden, vorzeigen zu lassen.

Leipzig, den 3. Mai 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

Beschreibung des Leichnams.

Alter: 26 bis 28 Jahre, Größe: 74 Zoll, Haare: schwarzbraun, Stirn: hochgewölbt, Augenbrauen: braun, Farbe der Augen: wegen bereits eingetretener Verwesung unkenntlich, Nase: gerade und abgestumpft, Mund: groß, Bart: schwarzbraun, Zähne: gut, Kinn: rund, Gesicht: länglich, Gestalt: gerade, besondere Kennzeichen: verhältnißmäßig große Hände und harte Haut daran, übrigens war der Körper wohlgenährt und stark, die Mundhöhle war an mehreren Stellen eingerissen, so daß die Gesichtsmuskeln mit den allgemeinen Bedeckungen vom Munde aus bis in die Mitte beider Wangen und bis in die Nasenhöhle, so wie bis zum Kinne herab, vollkommen getrennt erschienen; der Oberkieferknochen, so wie der Unterkieferknochen waren in der Mitte ebenfalls getrennt, und in der Mitte der Zunge nahm man ebenfalls eine Zerreißung der Muskelsubstanz wahr.

Die Bekleidung bestand:

aus einem kurzen schwarzen Tuchrocke mit zwei Reihen übersponnenen Knöpfen, blaugrauen Tuchbeinkleidern mit breitem Lake, hellbrauner Tuchweste mit Messingknöpfen, weißbaumwollenen gewirkten Unterbeinkleidern, weißbaumwollenen Strumpfsocken ohne Zeichen, einem weißbaumwollenen Hemde, Hofenträger von weißer Borte, einem rothseidenen Shawl, einem gelb-grün- und blau-seidnen ausgewaschenen Schnupftuche mit C. S. roth gezeichnet, und kalbledernen zweinährigen einbälligen Halbstiefeln mit Spornträgern. In einer Tasche der Beinkleider fanden sich 78 Stück Bündhütchen.

Schluss

der

Doubletten - Auction

im Atrium der Stadtbibliothek.

Heute Nachmittag 2 Uhr:

Pensum XIII. Num. 6360—6717. Rohe Bücher aus allen Wissenschaften.

Von 11—12 Uhr ist die Bibliothek zur Besichtigung der zu versteigernden Bücher geöffnet.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 1. Juni: Endlich hat er es doch gut gemacht, Lustspiel von Albini.

Auction.

Mehrere zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände an Kleidern, Betten, Wäsche u. sollen nächstkommenden Donnerstag den 2. Juni d. J. von Vormittags 9 Uhr an in dem auf der Frankfurter Straße im Gasthause zu den 3 Lilien allhier vom Thorwege rechter Hand befindlichen Locale an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant notariell versteigert werden durch den Adv. Dr. Alippi.



Unser Schiffe fahren jetzt mit Passagieren und Gütern
täglich

mit Ausnahme des Montags von hier und Sonnabends von Hamburg, und wird außerdem jeden Donnerstag von hier und Sonntag von Hamburg ein Schleppdampfschiff expedirt.

Magdeburg, den 20. Mai 1842.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Solsapfel.

Auskunft und Fahrbillets in Leipzig bei
Ferd. Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Mit höchster Erlaubniß

ist in unserm Verlage in Hamburg erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Plan von Hamburg nebst Vorstädten

mit deutlicher Angabe der Brandstellen und Verzeichniß der abgebrannten 60 Straßen, Kirchen, Gasthöfe und öffentlichen Gebäude. Preis netto 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Dieser Plan ist anerkannt der beste und vollständigste.

Christern, Brand v. Hamburg im Jahre 1842, ausführliche Darstellung der Feuersbrunst vom 5. bis 8. Mai nebst historischen Notizen über die abgebrannten Kirchen und öffentlichen Gebäude. Preis mit obigem Plan 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Schubert & Comp. in Leipzig,
Neumarkt, Kramerhaus Nr. 31.

Bei C. S. Neclam, Grimma'sche Straße Nr. 23/683 sind folgende neue Schriften zu haben:

Neues und unentbehrliches

Kochbüchlein für Stadt und Land,

insbesondere für Mädchen und Hausfrauen. Enthaltend die in der Küche zu machenden Ersparnisse, das Verfertigen der Speisen, Einmachen der Früchte, Einsalzen des Fleisches u. s. w. 96 S. brosch. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Neuestes und allgemeines Kartoffelkochbuch für Jedermann, welches deutlich und gründlich lehrt, die Kartoffeln auf das Mannigfaltigste zu benutzen, insbesondere die schmackhaftesten Gerichte davon herzustellen. 82 S. brosch. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich zu mehrer Verbreitung meiner **Chocoladen** und sonstigen **Cacao-Präparate** veranlaßt gefunden habe, jedoch unbeschadet meiner schon seit Jahren bestehenden Geschäfts-Verbindung mit Herrn **F. B. Schwabe** in Leipzig, den vorigen Herren **Pejold & Frißsche** eine Niederlage meiner besagten Fabrikate zu übergeben, und überzeugt, daß diese Freunde Alles aufbieten werden, den Wünschen des resp. Publicums in Betreff meines Fabrikats möglichst zu entsprechen, werde auch ich stets bemüht sein, dieselben fortwährend mit tafelfreier Waare zu versehen. Auch habe ich sie in den Stand gesetzt, den Herren Wiederverkäufern einen angemessenen Rabatt zu bewilligen. Preis-Courante werden gratis verabreicht. Potsdam, im Mai 1842.

J. F. Miethe,

Inhaber der ersten Dampf-Chocoladen-Maschine.

Bekanntmachung.

Thüren und Fenster werden von mir weiß gestrichen und lackirt zu dem billigsten Preise; auch werden Fußböden aller Art gebohrt: Reichstraße Nr. 23/503. C. E. Schubert.

Schwimm - Anstalt.

Vom ersten Juni an ist der Besuch der Schwimm-Anstalt nur gegen Vorzeigung einer Eintrittskarte gestattet, indem sich sowohl Schüler als Abonnenten über Belästigung durch die vielen Zuschauer beschwert haben. Auch treten von diesem Tage an die Befehle der Schwimm-Anstalt, welche im Tageblatte mitgetheilt wurden und die vor der Anstalt angeschlagen sind, in volle Kraft. Nach ihnen ist auch das Mitbringen von Hunden nicht gestattet, was hierdurch besonders in Erinnerung gebracht wird. — Ein Jeder, der bis jetzt die Anstalt besucht hat, wird sich von der Sorgfalt, mit welcher die Schüler unterrichtet werden, wie auch davon überzeugt haben, daß durchaus keine Gefahr beim Unterrichte möglich ist, und daß Eltern selbst ihre kleinsten Knaben unbedenklich der Anstalt anvertrauen können. — In den letzten vierzehn Tagen sind wieder mehrere Menschen, Erwachsene und Kinder ertrunken. Diese beklagenswerthen Unglücksfälle würden weit seltener vorkommen, wenn die Schwimmkunst hier schon allgemeiner geworden wäre, und sollten sie doch für Jeden eine dringende Aufforderung sein, sich so bald als möglich diese so leicht zu erlernende Kunst anzueignen, wozu jetzt eine so bequeme und sichere Gelegenheit geboten ist.

Die Direction der Leipziger Schwimm-Anstalt.
von Corvin: Wiersbitzki.

E. Jaffé née Argé,

Königlich Preuß. geprüfte Lehrerin der nur ihr eigenthümlichen amerikanischen Schreibmethode, logirt im Hotel de Baviere.



Einem hohen Adel und geehrten Publicum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meinem Versprechen gemäß hier wiederum angelangt bin, und ersuche ich hiermit sowohl Diejenigen, welche zur Zeit meines Hierseins wegen Beginn der Messe ihren Curfus nicht beendigen konnten, als auch Diejenigen, welche sich kurz vor meiner Abreise zu meinem Unterrichte gemeldet, wie solche, welche noch an meinem Unterrichte Theil nehmen wollen, sich gefälligst bald bei mir zu melden. Ich erlaube mir noch zu bemerken, daß mein Schreib-Unterricht, vermöge desselben man in 20 Lehrstunden schreiben erlernen, und die unleserlichsten, schlechtesten und namentlich zitternde, durch krampfhaftes Federhalten verunstaltete Handschriften auf Lebensdauer in schöne, deutliche und hauptsächlich sehr geläufige verwandeln kann, wie früher, in verschiedenen Unterrichtsstunden für Damen, Herren und Kinder ertheilt wird.

Bekanntmachung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß von jetzt an wieder in meiner Niederlage zu Leipzig, Universitätsstraße, silberner Bär, neue Muster von Defen in allen Arten Glasuren und Schmelzglasuren, sowohl farbig als weiß, aufgestellt sind. Nach vielfachen Versuchen ist es mir im Juli 1840 gelungen, eine neue Art Defen zu construiren, welche, unter dem Namen „Weise'sche lufttheizende und rauchverzehrende Defen“ bekannt, in vielen öffentlichen Blättern beifällig besprochen worden sind und so vielfache Anerkennung fanden, daß ich deren in zwei Jahren bereits gegen 200 gesetzt habe. Zeugnisse glaubwürdiger Männer bestätigen, daß diese Defen bei sehr wenigem Brennmaterial ungemein schnell heizen und länger Hitze halten, als man an andern Defen zu bemerken Gelegenheit hat; dabei haben sie guten Zug, können mit allen Arten Brennmaterial gleich gut geheizt werden und sind bei Torf- u. Steinkohlenfeuerung 1 Jahr, bei Holzfeuerung 2 Jahr vor Verstopfung und Ruß geschützt. Sie haben mithin vor den sogenannten Berliner Defen einen großen Vorzug, da diese sich gewöhnlich schwer heizen, ein Uebelstand, dem ich durch verschiedene Vorrichtungen abhelfen zu müssen glaubte. Ich bitte nun ein geehrtes Publicum, sich von der Wahrheit meiner Behauptungen zu überzeugen, und versichere, daß meine werthen Abnehmer ganz zweckmäßige Defen zu billigen Preisen erhalten werden. Von heute bis zum 5. d. M. bin ich selbst in meiner oben angegebenen Niederlage zu sprechen und bitte um befallige gütige Aufträge. Außerdem können Bestellungen bei dem Hausmann Schmidt im silbernen Bär gemacht werden.

Friedrich Weise.

Köpfermstr. u. Ofenfabrikant in Delitzsch, Kohlgasse Nr. 264.

Beachtenswerth für Damen.

Wäsche und alle Arten Stickereien werden billig und geschmackvoll vorgezeichnet: große Windmühlengasse Nr. 32, 3 Tr.

* Geglättet werden Gardinen und Reublementszeuge: Reichsstraße Nr. 40, in der Strohhut-Bleiche von W. Pichel.

Bekanntmachung.

Hiermit erlaube ich mir mein bisher:
„zum grünen Schild“
genanntes Caffehaus, von heute an unter dem Namen
„Stadt Gotha“

dem verehrten Publicum ergebenst zu empfehlen. Das mir bisher geschenkte Vertrauen hoffe ich mir auch in der Zukunft durch eine freundliche und reelle Bedienung zu erhalten.

Leipzig den 1. Juni 1842.

Carl Friedrich Hoff.

☞ Bogenweise wird geschrieben, à Bogen 12 Pfennige: Hainstraße Nr. 13/351, 4 Treppen.

Fortwährend liefert gut und billig große und kleine Bücher zc. S. Frenzel, Univ.-Str. neue Pforte Nr. 659, 2 Tr. u. verkauft rothe, blaue und ganz schwarze Tinte, einzeln und à Kanne.

Empfehlung. Zur 1. Classe 22. Königl. sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 13. Juni stattfindet, empfehle ich mich mit Loosen aus den glücklichen Haupt-Collecten des Herrn W. C. Plender hier, und Herren S. G. Wallerstejn & Sohn in Dresden bestens.

Carl Küster,
Klosterstraße Nr. 14, in den zwei goldnen Sternen, 1. Etage.

Verkauf. Es steht ein gebrauchter, noch in gutem Stande befindlicher Kochofen zu verkaufen, bestehend aus 2 über einander stehenden Röhren mit Doppelthüre u. allem Zubehör. Nachricht beim Schlossermstr. Rosenhain, Nicolaisstr. Nr. 53/597.

Zu verkaufen ist eine der schönsten Baustellen in der Marienvorstadt, welche gegenwärtig als Garten-Anlage benutzt wird. Näheres Tauchaer Straße Nr. 10, 3 Treppen.

Ein Pianoforte

steht billig zu verkaufen: Ritterstraße, kleines Fürstencolleg., Hof, 2. Thüre, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 Buden, wovon eine 6 Ellen lang und 6 Ellen breit, und die andere 8 Ellen lang und 6 Ellen breit ist, ferner eine Partie Sandsteine und eine starke eiserne Pfanne zum Zinnschmelzen u. dergl.: **Tauchert Straße Nr. 18.**

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber 1 Sopha, 6 Stühle mit Koffhaaren, 2 Bettstellen mit Haken und 1 Kleider- oder Wäsch-Secretair, auch eine goldene Repetiruhr: **Neumarkt, hohe Lillie 4 Treppen.**

* Zwei Ledertafeln sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen beim Hausmanne in der **Nicolaistraße Nr. 1.**

* Auf dem Rittergute Delschau bei Leipzig liegen 200 Eimer fuselfreier Spiritus à 80% Bralles zum Verkauf.

Neue engl. Matjes-Heringe verkaufe ich von heute an in Schocken und einzelnen billig. **Fr. W. Wirth.**

* Der echte **Düsseldorfer Senf** ist wieder frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

* Unser Commissionslager von Delfarben, welches sich schon längst eines ungetheilten Beifalls zu erfreuen hat, ist fortwährend bestens assortirt.

Leipzig im Monat Mai 1842.

Lodde & Urban, Hohmanns Hof.

Die sehr beliebten schweren **Cuba-Cigarren** Nr. 13b, à 10 Thlr. pro Mille nahmen wir in ganz abgelagerter Waare wieder in Verkauf. **Schuchard & Planitz,** am Markt Nr. 16/1.

Feinste Biqueure offerirt billigst **W. Schildt,** kleine Windmühlengasse, goldne Waage.



Strohbober in allen Sorten sind wieder zur Auswahl vorrätig in der Strohhut- und Strohböber-Fabrik von **L. Ahlemann, Thomasgäßchen Nr. 6, 1. Et.**



Vorhangsfranzen

in Wolle und Baumwolle, so wie auch Bordüren empfangen in den neuesten Mustern

C. Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Reise- und Garten-Röcke für Damen sind in verschiedenen neuen Façons zu haben.

Carl Wagner, Damenkleider-Versertiger, Petersstraße Nr. 34/61, neben den 3 Rosen.

Gummi-Hosenträger

in ganz reeller Waare, à Paar für 10 Ngr., dergleichen für Knaben à 7 1/2 Ngr. erhielten wieder

Gebrüder Tecklenburg, am Markte, neben dem Thomasgäßchen.

Glacé-Handschuhe

in verschiedenen Qualitäten und in allen Farben.

G. B. Geisinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.



Zündhütchengewehre

in verschiedenen Sorten und Größen, sowohl mit Kugeln als auch mit Schrot zu schießen, empfiehlt

F. S. Meißner jun., Thomasgäßchen Nr. 5/186

3000 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf ein in der innern Stadt gelegenes Haus gegen 4% Zinsen zu erborgen gesucht durch **Adv. Rob. Zenker, Grimm. Str. Nr. 5.**

Sogleich wird ein Laufbursche gesucht, in der Friedrichstraße Nr. 32/1393 parterre zu erfragen.

* Beauftragt ist der Unterzeichnete, einen soliden jungen Menschen bei einer anständigen Familie in Logis und Kost gegen angemessene sichere Bezahlung dafür baldmöglichst unterzubringen und das Nähere deshalb zu verhandeln.

Adv. Staudinger, Ritterstraße Nr. 37/713.

* Zum sofortigen Antritte wird ein Steinrunder, der gut Feder- und gravirte Manier zu drucken versteht, so wie ein Lehrling bei **C. D. Löscher, große Funkenburg, gesucht.**

Gesucht wird ein ordentlicher Bursche beim Meubelpolierer **Liebert** in Reichels Garten, Thesings Haus Nr. 5.

* Für einen Privat-Garten in Hamburg wird ein in seinem Fache äußerst geschickter und erfahrener Gärtner, wo möglich unverheirathet, gesucht. Hierauf Reflectirende wollen sich melden im Intelligenz-Comptoir, Ackerleins Haus, Markt Nr. 11.

Gesuch. Eine Directrice, die sowohl in Hauben als in Hüten perfect zu arbeiten versteht, kann sogleich oder zu Johanni ein hiesiges Engagement finden. Adressen unter Z. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht wird sogleich eine gewandte Person als Aufwärtin: **Frankfurter Straße Nr. 1029, links 2. Etage.**



Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen, welches die nöthigen häuslichen Arbeiten verrichten kann und will. Darauf Reflectirende melden sich **Brühl Nr. 2, 3 Tr. hoch.**

Gesucht wird zum baldigen Antritte unter guten Bedingungen eine perfecte Köchin in ein auswärtiges Gasthaus, die wo möglich schon in einem solchen gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sich melden: **Ritterstraße Nr. 9, drei Treppen, bei Wiesner.**

Gesucht wird Krankheits halber sogleich ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen in der **Burgstraße Nr. 11 (weißer Adler) 3. Etage.**

Gesuch. Es wird ein verständiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen zu Abwartung eines Kindes zu sofortigem Dienstantritte gesucht. Näheres am **Obstmarkte Nr. 777/3, bei Madame Saubold.**

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen für Kinder. Nur solche, die von ihren früheren Herrschaften ein gutes Lob zu erwarten haben, wollen sich melden am **Waageplatz Nr. 4/1089, 3 Treppen.**

Gesucht wird Krankheits halber sogleich ein Dienstmädchen, welche gute Atteste hat, gut mit Kindern umzugehen weiß, und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht: **Klostergasse Nr. 14, zu den 2 goldnen Sternen, 4 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein gewandtes, an Ordnung gewöhntes und im Kochen nicht unerfahrenes Dienstmädchen: **Petersstraße Nr. 1/68, im Hofe 1 Treppe.**



Gesucht wird sogleich ein Mädchen zu Kindern, welches häusliche Arbeit verrichten und etwas nähen kann. Wo? erfährt man im **Salzgäßchen Nr. 4, im Schuh-Laden, Firma B. Martin.**

Gesuch. Eine Köchin, welche auch waschen und platten kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sofort antreten: **Bahnhofstraße Nr. 19, 1 Treppe linker Hand.**

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit: **Preußergäßchen Nr. 14, 3 Treppen.**



Gesucht wird sogleich ein reinliches Kindermädchen: **Kreuzstraße Nr. 3, 1. Etage.**

Gesucht wird sofort ein reinliches und fleißiges Mädchen in guten Dienst: **Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.**

* Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches nicht ganz unerfahren in der Küche ist und sich auch der übrigen häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, findet zum 1. Juli einen Dienst in Nr. 308/17: große Fleischergasse, 3. Etage.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher seine von ihm verlangten Atteste, so wie auch Caution darbringen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Nähere Auskunft giebt Herr Müller auf der großen Windmühlengasse Nr. 2, parterre.

Ein junger Mensch, der seit kurzem seinen Militairabschied erhielt, und im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, auch gute Atteste seiner frühern Prinzipale beibringen kann, sucht ein baldiges Unterkommen als Markthelfer oder Hausmann. Nähere Auskunft ertheilt Herr Carl Schubert, Kunst- und Spielwaaren-Handlung, Grimma'sche Straße.

Gesucht wird ein geräumiges, möglichst bald zu beziehendes Local zur Betreibung einer Schankwirthschaft in lebhafter Lage der Stadt oder Vorstadt, und sind Anmeldungen Reichsstraße Nr. 41, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für ein solides Frauenzimmer eine Stube mit Kammer, ohne Meubles, im Laufe des Monats Juni zu beziehen. Adressen bittet man unter A. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein angestellter Beamter sucht zu Michaeli ein Familienlogis im Preise von 50—100 Thlr. in dem Grimma'schen oder Petersviertel (äußere und innere Stadt). Adressen mit P. P. bezeichnet sind abzugeben beim Hrn. Kaufmann Zeiß, auf der Dresdner Straße

Obst-Verpachtung.

Nächstkommenden Montag, den 6. Juli, soll Vermittags um 9 Uhr auf der Rabe'schen Wiese hinter Reichels Garten die Kirschen-Ernte für diesen Sommer an den Meistbietenden durch Unterzeichneten verpachtet werden.
Leipzig, den 31. Mai 1842. Adv. Steche.

Verpachtung.

Die hohe, mittlere und niedere Jagd auf einem 4 Stunden von Leipzig und 1 Stunde von der sächs.-bayerischen Eisenbahn gelegenen Reviere ist auf mehrere Jahre zu verpachten bevollmächtigt der Adv. Moritz Winkler in Leipzig.

Zu verpachten ist eine Schenkwirthschaft mit Stallung, und ein kleines Familienlogis zu vermieten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 5/72, im großen Gewölbe.

* Die Kirschen auf dem Joseph'schen Gute zu Lindenau sind zu verpachten.

Die diesjährige Obstnutzung des Ritterguts Glesien soll Mittwoch den 8. Juni, früh 10 Uhr, meistbietend verpachtet werden, und sind die Pachtbedingungen einzusehen bei Ebert, Inspector.

Vermietung. Ein Logis in dem auf der Mittelstraße Nr. 5 gelegenen Hause, 3 Treppen hoch, ist von Johanni ab zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Adv. Geinr. Goetz, Hainstraße Nr. 1.

Vermietung. Ein Familienlogis mit allem Zubehör, jährlich zu 70 Thlr., 1 Treppe hoch, ein Familienlogis mit Zubehör, jährlich zu 60 Thlr., 3 Treppen hoch, desgl. eine 2. Etage mit Zubehör, in der besten Meslage, zu Johanni oder sogleich zu beziehen, für 110 Thlr. jährlich, nachzuweisen Schützenstraße Nr. 6/1217, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein freundliches Logis mit einer großen Erkerstube, einer kleinen, 2 Kammern, Küche und Holzraum, unter einem Verschluß. Zu erfragen im Barfußgäßchen Nr. 6/182, 2 Treppen.

Zu vermieten und Johanni zu beziehen ist ein Logis für 20 Thlr. Das Nähere: Antonstraße Nr. 19, parterre, links.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meublement, sogleich oder zu Johanni, an einen ältern Herrn oder Dame. Näheres Tauchaer Straße Nr. 18.

Zu vermieten und sogleich oder zu Johanni zu beziehen ist eine freundliche gut meublirte Stube an einen ledigen Herrn: Böttchergäßchen Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 kleine freundliche Logis: vor dem Schützenhore, Eisenbahnstraße Nr. 4, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine schöne freundliche Stube an einen soliden Herrn: Thomaskirchhof Nr. 3, eine Treppe.

Zu vermieten sind zwei Familienlogis zu 24 Thlr. an der Dresdner Straße, Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist als Sommerwohnung in Lindenau Nr. 129 eine Etage nebst Garten für eine Familie oder ledige Herren. Zu erfragen Hainstraße, im Gewölbe Nr. 2.

Zu vermieten sind am Markte zwei aneinanderstoßende gut meublirte Zimmer mit Alkoven, sofort oder zu Johanni, an Herren von der Handlung. Näheres bei Pietro Del Vecchio daselbst.

Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen ist ein kleines Familienlogis auf dem Neukirchhof; zu erfragen Ritterstraße Nr. 713, im Gewölbe.

* In Nr. 21/139 der Burgstraße ist die 2. Etage von jetzt oder Johanni und die 3. von Michaeli d. J. an zu vermieten. Das Nähere daselbst in der ersten Etage.

Unter billigen Bedingungen ist eine freundliche Stube zu vermieten an ledige Herren: neuer Anbau Reudnitz; das Nähere Dresdner Straße Nr. 53, im Gewölbe.

Offen ist eine helle Schlafstube für einen soliden Herrn: Hospitalstraße am Gottesacker Nr. 11.

* Eine Schlafstube ist zu haben in Nr. 32, Nicolaistraße im Hofe 2 Treppen.

Auf vieles Verlangen wird der Brand von Hamburg

nebst mehreren in gestriger Nummer dieses Blattes angezeigten interessanten Vorstellungen heute nochmals wiederholt. In dem der Besuch dieser Tage so zahlreich war, daß man keine Plätze mehr bekommen konnte, so werde ich mich wohl veranlaßt sehen, noch einige Vorstellungen zu veranstalten, welche ich zur näheren Kenntniß zu bringen die Ehre haben werde. Der Anfang ist um 8 Uhr. F. Mayrhofer.

Entrißsch.

Heute Mittwoch den 1. Juni

„Frohsinn.“
Anfang des Concerts 6 Uhr.

Morgen den 2. Juni

3. Concert im Garten

des

Hotel de Prusse
vom vereinigten Stadtmusikköre.

Heute den 1. Juni

Concert bei Honorand
vom vereinigten Stadtmusikköre.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz.
Schulze.

Schwarzes Kreuz.

Heute Abend Spree-Krebse, nebst einem Köpfen extrafeinen Lükschmaer Lagerbier, wozu erg. einladet **J. C. Berthold.**

Tannerts Salons.

Heute Mittwoch erstes Garten-Concert daselbst, wozu mit diesen Sommer regelmäßig an genanntem Tage fortgefahren wird und nach Beendigung desselben Tanzmusik folgt. Unterzeichnetes Musikchor wird sich dabei bestreben, ein geehrtes Publicum durch die beliebtesten und schönsten Musikstücke zu unterhalten. Anfang 5 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenzl.**

Indem ich ein geehrtes Publicum zu zahlreichem Besuche an diesem neuen Unternehmen ergebenst einlade, bemerke ich, daß außer dem wohlgeschmecktesten Kaffee nebst delicatem Kuchen, so wie dem bekannten vorzüglichsten Lagerbier aus meinen Eiskellern, auch vortreffliches **Allerlei mit Coteletts** in dem freundlichen Gartenlocale zu haben sein wird.

E. Tannert.

Heute Mittwoch Concert und Tanz im
Leipziger Salon.
Julius Lopitzsch.

Concert in Connewitz
heute den 1. Juni vom hiesigen 2. Schützenbataillon, wobei ich nicht ermangeln werde, mit kalten u. warmen Speisen und Getränken meine werthen Gäste zu bedienen.

J. G. Diezschold.

Heute Mittwoch
starkbesetztes Concert im
Leipziger Waldschloßchen,
wozu ergebenst einladet **Gauschild.**

Oberschenke Gohlis.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Concert werde ich mit **Allerlei nebst andern warmen Speisen und guten Getränken** bestens aufwarten. Für prompte Bedienung ist gesorgt, und bittet um recht zahlreichen Besuch

J. G. Böttcher.

Zu dem bei mir heute Abend stattfindenden Concert, wobei warmes Essen in Portionen verabreicht wird, ladet ergebenst ein

Schfer, in der Golenischenke zu Eutritzsch.

Heute Gesellschaftstag im gr. Kuchengarten.

Wiener Saal.

Heute Abend Schweinsknochen.

Einladung. Heute halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. G. Mann, Hainstraße.**

Heute den 1. Juni ladet zu **Allerlei mit Coteletts** und jungen Hühnern nebst andern Speisen höflichst ein

Liebner im Täubchen.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ganz ergebenst ein **G. Pöhler.**

Morgen Donnerstag den 2. ladet zu **Coteletts** nebst andern Speisen höflichst ein **August Forge.**

Retourgelegenheit nach Rußland, über Kiew, Pultawa, Charkow und Moskau. Bestätigung für die Dauer der Reise kann mit dem Reisegelde accordirt werden. Nähere Auskunft: Sporergräßchen Nr. 10.

Verloren wurde vergangenen Sonntag auf dem Wege nach Lindenau und von da nach Schönau ein silbernes Armband in Form einer Kette, mit silbernem Herzen, und wird höflichst gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung abzugeben Petersstraße, 3 Rosen, 1. Etage.

Verloren wurde am Montag ein neues Rasirmesser in schwarzem Stui. Man bittet, dasselbe neue Straße Nr. 13 parterre abzugeben.

Sonntag Abend wurde auf der Chaussee von Connewitz bis in die Petersstraße ein Rohrstock, oben mit einem Haken versehen, verloren. Wer denselben Brühl Nr. 27, 1 Treppe hoch wieder zurückbringt, erhält den Werth des Stockes als Belohnung.

Bekanntmachung.

In Folge der von uns am 9. Mai erlassenen Aufforderung zur Unterstützung der Abgebrannten in Hamburg sind nachverzeichnete Beiträge eingegangen:

10 $\frac{1}{2}$ Buchhalter Winkler, 1 $\frac{1}{2}$ H. B. Epz., 5 $\frac{1}{2}$ N. G. W., 10 $\frac{1}{2}$ N. G. W., 4 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ N. G. St. R., 8 $\frac{1}{2}$ Monide, 5 $\frac{1}{2}$ Stadtsch. Berger, 20 $\frac{1}{2}$ N. G. E. Schuhm.-M., 5 $\frac{1}{2}$ D. Schmidt, 5 $\frac{1}{2}$ D. S....g., 10 $\frac{1}{2}$ N. G. E., 2 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ N. G. M. D., 1 $\frac{1}{2}$ R., 2 $\frac{1}{2}$ J. A. Rübner, 1 $\frac{1}{2}$ eine Hospitalitin zu St. Johannis, 4 $\frac{1}{2}$ von der Wintergesellschaft in Leipzig, 1 $\frac{1}{2}$ E. C. Burckhardt, 3 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ N. G. Sch....r (in einem Duc.), 5 $\frac{1}{2}$ Bernhard Schwabe, 1 $\frac{1}{2}$ Br., 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ N. G. J. G. Westphal, 10 $\frac{1}{2}$ 3fr. Nr., 10 $\frac{1}{2}$ N. G. H.—E., 16 $\frac{1}{2}$ N. G. Hoffmannin, 1 $\frac{1}{2}$ verm. Westphal, 2 $\frac{1}{2}$ Ludw. Eicorius, 5 $\frac{1}{2}$ Hofr. Rees, 1 $\frac{1}{2}$ Schuhmann, 1 $\frac{1}{2}$ W. G., 10 $\frac{1}{2}$ N. G. J. G. Heber, 20 $\frac{1}{2}$ N. G. E. L., 20 $\frac{1}{2}$ N. G. S....d., 10 $\frac{1}{2}$ N. G. P. G., Tischlergeselle, 1 $\frac{1}{2}$ Schulz, 1 $\frac{1}{2}$ E. S. von G., 10 $\frac{1}{2}$ P. of. D. Günther, 1 $\frac{1}{2}$ Hr. Br., 2 $\frac{1}{2}$ August Springer, Bierverleger, 2 $\frac{1}{2}$ E. A. H., 2 $\frac{1}{2}$ Fr. f. d. unglücklichen Hamburger, 12 $\frac{1}{2}$ D. R. u. M., 5 $\frac{1}{2}$ N. G. ungenannt, 12 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ N. G. Douffet (in 4 St. Duc.), 10 $\frac{1}{2}$ N. G. J. G. H., 10 $\frac{1}{2}$ N. G. W. P., 2 $\frac{1}{2}$ Buchbindermeister Friedr. Schröder, 20 $\frac{1}{2}$ N. G. Schilling, 20 $\frac{1}{2}$ N. G. Horn, 5 $\frac{1}{2}$ N. G. B., 2 $\frac{1}{2}$ B....r 3., 1 $\frac{1}{2}$ B. H. 3 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ N. G. Gfr. Schüpe (in 1 Duc.), 3 $\frac{1}{2}$ A. Voigt, 1 $\frac{1}{2}$ Schuhmacher-Mstr. Kahleis, 2 $\frac{1}{2}$ N. G. 5 $\frac{1}{2}$ dessen Geselle, 25 $\frac{1}{2}$ N. G. Schuhm.-Mstr. Ernst J..a., 1 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ N. G. 7 $\frac{1}{2}$ dessen Gesellen und Lehrl., 1 $\frac{1}{2}$ Schneidermstr. Wolfg. J..a., 1 $\frac{1}{2}$ dessen Gesellen, 15 $\frac{1}{2}$ N. G. dessen Lehrl. u. Dienstmädchen, 1 $\frac{1}{2}$ E. F., 3 $\frac{1}{2}$ Schneider, 1 $\frac{1}{2}$ Fr. Hesse, 5 $\frac{1}{2}$ F. F. F., 2 $\frac{1}{2}$ verehel. Philippzig, 10 $\frac{1}{2}$ N. G. ungen., 3 $\frac{1}{2}$ J. C. G. Glöckner, 3 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ N. G. E. L. P. (in 1 Duc.), 25 $\frac{1}{2}$ N. G. v. dessen Dienstreuten, 1 $\frac{1}{2}$ Grawert, 1 $\frac{1}{2}$ Frdr. Schönlein, Schuhm.-Mstr., 1 $\frac{1}{2}$ H...st., 1 $\frac{1}{2}$ Chr. Heinr. Burckhardt, 5 $\frac{1}{2}$ D. D., 15 $\frac{1}{2}$ N. G. A., 7 $\frac{1}{2}$ N. G. 3 $\frac{1}{2}$ —c—, 1 $\frac{1}{2}$ Gust. Schleicher, Schuhm.-Mstr., 1 $\frac{1}{2}$ 3., 15 $\frac{1}{2}$ N. G. Fr. M. E. verm. Voigt, 1 $\frac{1}{2}$ R., 10 $\frac{1}{2}$ N. G. R., 3 $\frac{1}{2}$ Buchbindermeister Albrecht nebst Leuten, 5 $\frac{1}{2}$ E. S., 5 $\frac{1}{2}$ D. P., 3 $\frac{1}{2}$ v. den Dienstreuten des Herrn Thomas nebst einem Packer, 25 $\frac{1}{2}$ Emil Blechschmidt, 1 $\frac{1}{2}$ Gust. Knobloch, 2 $\frac{1}{2}$ ungenannt, 15 $\frac{1}{2}$ N. G. A. R., 8 $\frac{1}{2}$ N. G. J. F., 2 $\frac{1}{2}$ Nöbelt, 1 $\frac{1}{2}$ Louise Herrmann, 10 $\frac{1}{2}$ N. G. Arnold, 8 $\frac{1}{2}$ F. J. M., 1 $\frac{1}{2}$ Leichenbest. Ferwig, 55 $\frac{1}{2}$ Louis Ploß (in 10 St. Ldr.), 3 $\frac{1}{2}$ Glob. Müller, 1 $\frac{1}{2}$ E. f. d. unglückl. Hamburg, 2 $\frac{1}{2}$ Witsky, 10 $\frac{1}{2}$ f. die Abgebr. in Hamburg E. S. d. 10. Mai, 10 $\frac{1}{2}$ Glob. Kunze sen., Seifensieder-Dienstmstr., 16 $\frac{1}{2}$ N. G. H. W., 2 $\frac{1}{2}$ E. W., 2 $\frac{1}{2}$ E. R., 20 $\frac{1}{2}$ N. G. Markt. Brehme, 1 $\frac{1}{2}$ Julie P., 1 $\frac{1}{2}$ Joh. Chrph. S., 10 $\frac{1}{2}$ N. G. Chne. B., 10 $\frac{1}{2}$ Carl Frdr. S., 2 $\frac{1}{2}$ Ferd. S., 10 $\frac{1}{2}$ N. G. F. W., 10 $\frac{1}{2}$ D. G., 5 $\frac{1}{2}$ Dir. D., 1 $\frac{1}{2}$ W. P., 3 $\frac{1}{2}$ Fr. P., 1 $\frac{1}{2}$ Fam. K. Fan. K., 12 $\frac{1}{2}$ N. G. 5 $\frac{1}{2}$ Kleinpaul, 1 $\frac{1}{2}$ Lindner, Kammsfabr., 22 $\frac{1}{2}$ N. G. 5 $\frac{1}{2}$ dessen Gesellen, 1 $\frac{1}{2}$ Untermarkt. Richter, 10 $\frac{1}{2}$ Zimmermstr. Wieting, 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ N. G. Stud., 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ N. G. v. drei Gesellen, 10 $\frac{1}{2}$ N. G. S., 1 $\frac{1}{2}$ Sch., 3 $\frac{1}{2}$ N. G. 7 $\frac{1}{2}$ W. Krell, 1 $\frac{1}{2}$ Zeidler, 20 $\frac{1}{2}$ N. G. J. S. S. M., 5 $\frac{1}{2}$ Cyriacus, 5 $\frac{1}{2}$ P. H., 15 $\frac{1}{2}$ Fam. E., 1 $\frac{1}{2}$ Rudolph, 1 $\frac{1}{2}$ Schenk. Du., 1 $\frac{1}{2}$ Bch. E. A., 1 $\frac{1}{2}$ W., 5 $\frac{1}{2}$ N. G. E., 5 $\frac{1}{2}$ Wilhelmine E—, 2 $\frac{1}{2}$ D.: Leichensch. Weinhardt, 1 $\frac{1}{2}$ E. A. Böhme, Bademeister, 2 $\frac{1}{2}$ Adv. Pl. u. Fr., 5 $\frac{1}{2}$ von Rf. Gr.

nebst d.
D. B.
2 Duc.
S. B.
Comp
Berent
und E
Stein
E. Ber
J. Fri
Domb
das un
E. F.
Pörsch
J. G.
mache
5 $\frac{1}{2}$ 1
derici
Elste,
D. Fif
2 $\frac{1}{2}$ A
H., 2
5 $\frac{1}{2}$ A
drei $\frac{1}{2}$
Dtili
Dien
A. A.
stätt,
Ldr.
1 $\frac{1}{2}$ P
Joh.
G., 1
R. A
gerin
Port
von
den d
eingu
15 $\frac{1}{2}$
J. G.
Flat
15 $\frac{1}{2}$
D. F
Kin
5 $\frac{1}{2}$
ehel
5 $\frac{1}{2}$
E.,
3 $\frac{1}{2}$
Ad
Pa
50
G.
un
Ku
mi
Jo
10
6 $\frac{1}{2}$
5.
10
ve
J.
co
be
de
vo
2
to

nebst div. Kleidungsstücken, 1 $\frac{1}{2}$ Hr. Klotz, Schuhm.-Mstr., 2 $\frac{1}{2}$ D. B. B., „Nicht zum Dombau!“ 6 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr Martin Stückel (in 2 Duc.), 25 $\frac{1}{2}$ Sup. D. Großmann, 1 $\frac{1}{2}$ Biebrach, 10 Ngr P., 2 $\frac{1}{2}$ S. B. B., 5 $\frac{1}{2}$ Kupfer, 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr die Markthelfer v. Gerber & Comp., 2 $\frac{1}{2}$ Wilh. Biegler, 10 Ngr Arnold, 3 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr E. Albert Berend (in 1 Duc.), 2 $\frac{1}{2}$ E. Ad. Ditto, 10 Ngr E., 5 $\frac{1}{2}$ von Mutter und Tochter F. H. und J. E. P., 1 $\frac{1}{2}$ Zeichenschreiber Zahn, 1 $\frac{1}{2}$ Steinau, 5 $\frac{1}{2}$ Aug. Müller sen., 3 $\frac{1}{2}$ J. G. Henke, 20 Ngr G., 4 $\frac{1}{2}$ E. Ber, 2 $\frac{1}{2}$ Mühlig, 3 $\frac{1}{2}$ E. A. Unger, 1 $\frac{1}{2}$ Rob. Michaelis, 1 $\frac{1}{2}$ J. Friedländer, 5 $\frac{1}{2}$ Familie K., 2 $\frac{1}{2}$ P. A. H., 2 $\frac{1}{2}$ E. Str., 5 $\frac{1}{2}$ Dombrowsky, 10 $\frac{1}{2}$ D. Günz, 15 Ngr. R. E. D., 3 $\frac{1}{2}$ E. St. für das unglückliche Hamburg, 1 $\frac{1}{2}$ Wwe Wolf, 1 $\frac{1}{2}$ Jul. Müller, 2 $\frac{1}{2}$ E. F. Hennig, 20 $\frac{1}{2}$ D. jur. W—i, 5 $\frac{1}{2}$ Friedr. Müller jun., 1 $\frac{1}{2}$ Pörschmann, 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr M. H. (ein Kronthal), 2 $\frac{1}{2}$ E. W., 1 $\frac{1}{2}$ J. G. Eberhardt, 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr Rochlitz (ein Kronthlr.), 2 $\frac{1}{2}$ Schuhmachermstr. Balthar, 1 $\frac{1}{2}$ A. R. Nr. 6, 5 $\frac{1}{2}$ R., 1 $\frac{1}{2}$ G. P. D. P., 5 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr F. A. Prüfer (in einem Pdr.), 100 $\frac{1}{2}$ D. Eduard Friederici für die abgebrannten Witwen, Waisen und Dienstboten, 2 $\frac{1}{2}$ Eiste, 50 $\frac{1}{2}$ R. J. Salomo, 7 Ngr 5 $\frac{1}{2}$ A. B. H., 5 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr Archiv. D. Fischer (1 Pdr.), 6 $\frac{1}{2}$ in Cassenscheinen von D. R., 3 $\frac{1}{2}$ A. E., 2 $\frac{1}{2}$ A. D., 6 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr J. Dürr, 8 $\frac{1}{2}$ für Hamburg im Siegel D. H., 2 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr v. d. Fabrikarbeitern bei Jung & Comp., 1 $\frac{1}{2}$ 17 Ngr 5 $\frac{1}{2}$ kleine Sammlung aus 47/562. 1., 2 $\frac{1}{2}$ verehel. Louise S... in drei $\frac{1}{2}$ Stck., 1 $\frac{1}{2}$ Tony S., 1 $\frac{1}{2}$ Aug. S., 10 $\frac{1}{2}$ E. A. S., 15 Ngr Dittlie P., 15 Ngr A. G., 10 Ngr E. K. u. 10 Ngr F. L. für arme Dienstboten incl. 1 Packet Kleidungsstücke für arme Kinder von P. A. A., 2 $\frac{1}{2}$ R., 1 $\frac{1}{2}$ M., 5 $\frac{1}{2}$ E. E. Mehner, 1 $\frac{1}{2}$ aus dessen Werkstatt, 10 Ngr Aug. Schirmer, 5 Ngr Voigtländer, 1 $\frac{1}{2}$ W. M., 1 $\frac{1}{2}$ Erdr., 5 $\frac{1}{2}$ G., 3 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr Tscharmann (in 1 Duc.), 1 $\frac{1}{2}$ Schulze, 1 $\frac{1}{2}$ Fr. S., 1 $\frac{1}{2}$ W., 5 $\frac{1}{2}$ Hoffmann, 1 Packet A. D., 12 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr Joh. Andr. Pohlenz (in 4 St. Duc.), 5 $\frac{1}{2}$ E. E., 5 $\frac{1}{2}$ E. E., 5 $\frac{1}{2}$ M. G., 10 Ngr R., 15 Ngr H., 1 $\frac{1}{2}$ Schuhm.-Werkstatt E. G. P., 2 $\frac{1}{2}$ R. A. B., 5 Ngr J. E. K., 2 $\frac{1}{2}$ E. B. und J. J., 1 $\frac{1}{2}$ J. D. Träggerin, 5 $\frac{1}{2}$ Sped. Carl Wagner, 5 $\frac{1}{2}$ du Menil, 1 $\frac{1}{2}$ E. W., 2 $\frac{1}{2}$ Portius, 1 $\frac{1}{2}$ verehel. E. H., 1 $\frac{1}{2}$ D. Marbach, 2 $\frac{1}{2}$ E. P., 500 $\frac{1}{2}$ von den Mannsfeldischen Gewerkschaften mit der Bitte, nach Befinden das Geld bar oder in Victualien und andern Lebensbedürfnissen einzusenden, 8 $\frac{1}{2}$ P. S. und S., 15 Ngr dessen Dienstmädchen, 2 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr Schriftgießerei v. K. L., 10 Ngr Schubert, Frdrstr., 15 Ngr J. G. Kühn, 10 $\frac{1}{2}$ Act. Weinich, 5 Ngr ungenannt, 2 $\frac{1}{2}$ Professor Flathe, 10 $\frac{1}{2}$ D. H., 4 $\frac{1}{2}$ Schneidermstr. W., 1 $\frac{1}{2}$ Wwe Keitel, 5 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr W. S. (1 Pdr.), 1 $\frac{1}{2}$ D. W—n, 1 $\frac{1}{2}$ F. B., 1 $\frac{1}{2}$ D. P., 1 $\frac{1}{2}$ D. Rüder, 15 Ngr G. R., 2 $\frac{1}{2}$ Louis und Pauline, 5 $\frac{1}{2}$ A. u. F., 2 $\frac{1}{2}$ Kintichy, 5 Ngr Carl Hochstädt, 5 Ngr Clara Berger, 5 $\frac{1}{2}$ E. K., 5 $\frac{1}{2}$ Witwe B., 1 $\frac{1}{2}$ Adv. Zenker, 2 $\frac{1}{2}$ B. E., 15 Ngr R., 4 $\frac{1}{2}$ verehel. Müller, 2 $\frac{1}{2}$ Adv. Staubinger, 15 Ngr Buchbindergefelle H., 5 $\frac{1}{2}$ E. G. F. Engelhardt, 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr 17, 3 $\frac{1}{2}$ Gra., 10 $\frac{1}{2}$ E. B. E., 11 $\frac{1}{2}$ W. G. Ehrhardt (in 1 Doppellouisd.), 1 $\frac{1}{2}$ Duderstädtin, 3 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr Böttchermstr. Schlessier (1 Duc.), 5 $\frac{1}{2}$ Steinbisch, 1 $\frac{1}{2}$ Adv. B—d, 5 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr E. F. (1 Pdr.), 1 $\frac{1}{2}$ Schuhmachermeister Pausch, 1 $\frac{1}{2}$ E. B., 25 $\frac{1}{2}$ Alex. Gontard & Sohn, 1 $\frac{1}{2}$ E. Arnold, 50 $\frac{1}{2}$ H. E. P., 50 $\frac{1}{2}$ E. B. P., 2 $\frac{1}{2}$ F. Pörschmann, 3 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr A. G. E. (1 Duc.), 25 $\frac{1}{2}$ für die in Hamburg verunglückten Barbierer und Bader von der Verein. Barbierer- und Baderinnung durch Carl Aug. Grundmann, 1 $\frac{1}{2}$ Wald, 2 $\frac{1}{2}$ G. S., 12 $\frac{1}{2}$ Gustav u. Wilhelmine Rus, 1 $\frac{1}{2}$ Sch. D. G—n, 15 Ngr B. J., 2 $\frac{1}{2}$ D., 5 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr Joh. Gf. Werner (1 Pdr.), 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr K. K. aus Leipzig, 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr die Gehülfen bei Krabitz, 5 $\frac{1}{2}$ Edger. Dir. St—nn, 2 $\frac{1}{2}$ 6 Ngr gesammelt v. De., 1 $\frac{1}{2}$ Bachhof, 1 $\frac{1}{2}$ Univ.-Fechtm. Berndt, 5 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr v. A. F. St. (1 Louisd.), 10 Ngr B., 1 $\frac{1}{2}$ J. & E. W., 10 Ngr W. l. r., 5 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr E. u. B. (1 Pdr.), 3 $\frac{1}{2}$ A. Th., 2 $\frac{1}{2}$ Louise verw. M—s, 6 $\frac{1}{2}$ D. Stoye, 1 $\frac{1}{2}$ Burckhardt, Reubl., 3 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr J. S. verw. Döring, 20 Ngr R., 14 Ngr E. R—r, 1 $\frac{1}{2}$ Nuntius Jacobi, 5 $\frac{1}{2}$ A. F., 3 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr Hermine F. (1 Duc.), 5 Ngr Louis Weber, Lehrl., 2 Ngr 5 $\frac{1}{2}$ Wilh. Hofmann, Lehrl., 20 Ngr 4 Gesellen des Tischlermstrs. Albrecht, 5 Ngr A. Henze, Dienstmagd, 15 Ngr von einer Witwe mit 2 Kindern, 10 Ngr Wilhelmine Schwarze, 1 $\frac{1}{2}$ 2 Ngr 5 $\frac{1}{2}$ Ferd. Albrecht, Tischlermstr., 13 $\frac{1}{2}$ 18 Ngr 3 $\frac{1}{2}$ Comp.: toir: Personal von Gräfe & Butter incl. 2 rhein. Fl., 1 $\frac{1}{2}$ F. und E.,

20 Ngr Christiana, 5 $\frac{1}{2}$ verw. Ledig sen., 10 $\frac{1}{2}$ D. H. Z. Petsche, 2 $\frac{1}{2}$ H. E. G., 5 $\frac{1}{2}$ Riedel & Hörisch, 2 $\frac{1}{2}$ E. L. und 1 Pack. Kleidungsstücke, 1 $\frac{1}{2}$ Th., 22 Ngr 5 $\frac{1}{2}$ Geora, 10 Ngr A. B., 5 $\frac{1}{2}$ Z. D., 10 Ngr Schuhmacherges. Haring, 1 $\frac{1}{2}$ Einnehmer Westphal, 20 Ngr Einnehmer Buchholz, 5 Ngr Aufwärter Sander, 5 $\frac{1}{2}$ J. Kreiß sen., 10 $\frac{1}{2}$ Apoth. Läschner, 3 $\frac{1}{2}$ Freiherr von Friesen, 3 $\frac{1}{2}$ Freiherr von Friesen, 3 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr Fam. S—i, 3 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr D. Gust. Haubold jun. (in 1 St. Duc.), 6 $\frac{1}{2}$ F. Proc. G., Adv. E. G. und A. G., 1 $\frac{1}{2}$ Boiteau, 10 Ngr G. A. R., 1 $\frac{1}{2}$ verehel. G. S., 10 Ngr G. Wolff, 5 $\frac{1}{2}$ Stdtger. R. H., 5 $\frac{1}{2}$ Lübeck, 5 Ngr ungenannt, 10 Ngr G., 1 Packet, Kaufm. Schulze, 1 dergl. ungenannt, 20 Ngr Sentz, 1 $\frac{1}{2}$ Ferd. Bierweg, 2 $\frac{1}{2}$ M. J., 1 $\frac{1}{2}$ Senf. H., 3 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr E. L. (in 1 Duc.), 1 $\frac{1}{2}$ Galler, Tapezierer, 20 Ngr Fr. Sulzer, 10 $\frac{1}{2}$ A. W. Simon, 1 $\frac{1}{2}$ R., „Wenig mit Liebe“, 1 $\frac{1}{2}$ ein Fremder, 1 $\frac{1}{2}$ im Siegel M. S., 1 $\frac{1}{2}$ E. R., 3 $\frac{1}{2}$ Kfm. Wilh. Besser, 1 $\frac{1}{2}$ Wwe Kischner, 3 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr (in 1 Duc.) „Wenig mit Liebe“, 15 Ngr E. R., 15 Ngr W. B., 20 Ngr Wiesner, 2 $\frac{1}{2}$ Prof. Haffe jun., 12 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr Sanderin (nebst 2 Schinken), 12 Ngr 5 $\frac{1}{2}$ von einer Witwe, 3 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr Daschiel (in 1 Duc.), 2 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr D. Dalnoncourt (incl. 1 Kronthal), 1 $\frac{1}{2}$ P., 2 $\frac{1}{2}$ H. F. H., 2 $\frac{1}{2}$ Rosenhain, 15 $\frac{1}{2}$ Hof- u. Medicin. R. D. Clarus, 3 $\frac{1}{2}$ Theodor, 25 $\frac{1}{2}$ R. B., 6 $\frac{1}{2}$ von 3 Kindern aus ihren Sparbüchern, 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr Joh. R—r nebst 1 Pack. Kleidungsst., 10 Ngr Dbsthtr. Müller, 2 $\frac{1}{2}$ D. H., 5 $\frac{1}{2}$ Kupferschmied Ernst jun., 15 Ngr Amalie F., 1 $\frac{1}{2}$ Prasse, 2 $\frac{1}{2}$ v. Hts., 1 $\frac{1}{2}$ Carl Delener, 1 $\frac{1}{2}$ Frdr. Schmidt, Backirer, 10 $\frac{1}{2}$ Nr. 555 W., 10 Ngr Pehold, 20 Ngr P., 1 $\frac{1}{2}$ D. W., 25 $\frac{1}{2}$ D. Sachse, 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr König, 1 $\frac{1}{2}$ 9 Ngr 5 $\frac{1}{2}$ aus Nr. 492, 1 $\frac{1}{2}$ J. A. Zahn, 5 $\frac{1}{2}$ E. A. Sonnenfald, 1 $\frac{1}{2}$ W. D., 5 Ngr J. B., 5 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr W. E. (1 Pdr.).

(Der Schluß folgt im morgenden Blatte.)

Quittung und Dank.

Für die unglückliche Steinbrecherfamilie Müller in Döbitz sind noch eingegangen:

a) bei Hrn. G. D. Dr. Riedel: 2 Thlr. 3. (Postzeichen Leipzig); 10 Ngr. W. 3.; 2 Thlr. ohne Unterschrift eingesendet (im Pestschaft „Se taire“);

b) bei Hrn. Dr. Gauditz: 1 Thlr. v. B. aus Altenburg;

c) bei Hrn. Pastor Seyfarth: 5 Thlr. von E. B. in R. (Postz. Gera); 1 Thlr. ungen. (Postz. Leipzig) 10 Ngr. W. E. in L.;

Außerdem: 5 Thlr. von A. Pf. in Bitterfeld und 2 Thlr. von Hrn. Veronelli in Taucha.

Die Gesamtsumme aller Beiträge ist

455 Thlr. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.

und wird, unter herzlichstem Danke gegen die edeln Geber, die Sammlung hiermit geschlossen.

Döbitz, den 1. Juni 1842.

Fr. Rudolph.

Dringender Aufruf zur Hilfe!

Vorgestern den 24. d. Mts. Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr ertönte in unserm freundlichen, durch Gottes Gnade lange vor schwerem Unglücke bewahrten Städtchen der schreckliche Ruf: „Feuer!“ und ehe unsre Bürger sich sammeln und von den nächsten Orten rettende Brüder herbei eilen konnten, bildeten unsere Wohnungen ein Feuermeer, das auch sogleich die junge Waldung eines nahen Berges ergriff, und so das allgemeine Entsetzen vermehrte und die helfenden Arme theilte. Während die entfernter Wohnenden ihren Freunden helfen wollten, erblickten sie ihre eigenen Wohnungen in Flammen, und eilten zurück, um nur das Wichtigste der eignen Habe, vor Allem aber Weiber und Kinder, Greise und Säuglinge zu retten. — Nur den unermüdeten Anstrengungen unserer Nachbarn, die aus einer Ferne von mehren Meilen herbei eilten und denen wir uns zum aufrichtigsten, lebenslänglichen Danke verpflichtet fühlen, denn nur durch ihre Hilfe haben wir einen Theil unserer Habe gerettet, gelang es endlich, unsere neue Kirche, die Schule und die einzelnstehenden Häuser zu erhalten. 77 Häuser mit allen Nebengebäuden, unter ihnen die freund-

lichen Wohnungen der beiden Geistlichen, das Rathhaus, die Apotheke, das Gerichtlocal und sonst die bedeutendsten Häuser liegen in Asche. Gegen 100 Familien haben Obdach und den größten Theil, Viele ihre sämmtliche Habe verloren. — Zwar nicht reiche Speicher sind uns verbrannt, aber das durch mühsamen Fleiß und redliche Anstrengung Erworbene ist uns genommen, und bei weitem die Reisten unter uns sind ohne alle Mittel, sich neue Wohnungen zu bazen.

So treibt uns denn die Noth, Sie edle Menschenfreunde, in der Nähe und Ferne, die Sie in diesen Tagen reiche Gaben für das schwer geprüfte Hamburg sammeln, wozu auch wir eben unser Scherlein mit Freuden beitragen wollten, dringend zu bitten, auch unserer kleinen unglücklichen Stadt Ihre helfende, rettende, segnende Hand zu reichen, und durch neue Opfer christlicher Nächstenliebe unser Elend zu mildern und unsern Blick in eine nur zu dunkle Zukunft wieder zu erheitern. — Auch die kleinste Gabe werden wir mit dem wärmsten Danke empfangen, gewissenhaft verwenden und hierüber zu seiner Zeit öffentlich Rechnung ablegen.

Wir beten zu Gott: Herr, verlaß uns nicht und ziehe Deine Hand nicht ab von uns; laß uns wieder leuchten Dein Antlitz! Berga an der Elster, den 26. Mai 1842.

Der Hilfs-Berein daselbst.
Beaus, Gerichts-Director.
Hubert, Bürgermeister.
Ufermann, Pastor.

Zur Annahme und Beförderung auch der kleinsten Beiträge an Geld und Kleidungsstücken zur Unterstützung der so hart betroffenen Unglücklichen in Berga erklären sich Unterzeichnete bereit, und werden die eingegangenen Gaben in diesen Blättern bekannt machen.

Leipzig den 31. Mai 1842.

Heinr. Küstner & Comp.

Gebr. Reichenbach, Buchhandlung, Neumarkt Nr. 4.

(Verspätet.) Herzlichen Dank für den am Freitag mir so unerwarteten schönen Abendgesang.

Th....e St...

L. B-r.

gratulirt zu Ihrem heutigen Wiegenfeste

L. Z-r.

Berichtigung. In der im gestr. Tagebl. befindlichen Anzeige von **H. D. Schädler** in Hamburg muß es S. 15 heißen: in Actien **à 500 Mk. 500** oder **300** f. Ferner sind die im Nachsage angezeigten Schriften zu 8 f. und 4 f. zu haben.

D. P. — Leutzsch. — 6 Uhr.

Einpässirte Fremde.

Se Durchlaucht der Prinz Wilhelm von Anhalt-Deschau, von Wien, im Hotel de Pologne.

Alfars, Partic. nebst Gem., von Paris, Hotel de Baviere.

Appel, Kaufmann von Fürth, Hotel garni.

Beruz, Banquier von Teplitz, Stadt Hamburg.

Becker, Kaufmann von Greven, großer Blumenberg.

de Bessiere, Excell., k. franz. Gesandter am sächs. Hofe, v. Dresden, Hotel de Baviere.

Bechtel und

Brandt, Kaufleute von Hanau, Stadt Hamburg.

Burchardt, Student von Berlin, schwarzes Kreuz.

Claufen, Bereiter von Altenburg, Hotel de Baviere.

Clorbo, Rentier von London, Rheinischer Hof.

Diesel, Madame, von Wien, Stadt Hamburg.

Eberwein, Musikdirector von Rudolstadt, Hotel de Pologne.

George, Particulier, und

George, Maler von Genf, Stadt Rom.

Genke, Kaufmann von Halle, Palmbaum.

Gench, Frau Professor nebst Tochter, von Ulm, Hotel de Saxe.

Gr-nwald, Director von Cöln, und

Schidte, Pastor von Barchau, Hotel de Pologne.

Grimm, Frau Kegelsrätthin nebst Fam., von Schwerin, und

Grösel, Kaufmann von Braunschweig, Hotel de Baviere.

Hardegen, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Rom.

Hausse, Oekonom von Jüterbogk, Palmbaum.

Helmreich, Particulier von Berlin, Hotel de Pologne.

Hartung, Kaufmann von Magdeburg, und

v. Hagen, Baron, von Berlin, Hotel de Russie.

Hentsch, Lieutenant von Dresden, Rheinischer Hof.

Hollander, Kaufmann von Riga, Hotel de Baviere.

Hentschel, Rittergutsbesitzer nebst Fam., v. Döflg, goldner Hut.

Juber, D., Landes-Adv. von Prag, Stadt Hamburg.

Klose, Privatier von Berlin, Palmbaum.

Kanfer, Kaufmann von New-York, und

Kahn, Fedulein, von Berlin, Hotel de Baviere.

Kanfer, Buchhändler von Weissen, Burgstraße 24.

Kunze, Kaufmann von Chemnitz, goldnes Einhorn.

Keitel, Kaufmann von Braunschweig, und

Keibel, D. nebst Gem., von Berlin, Rheinischer Hof.

Kilmanzsch, Graf, Gutsbes. von Lohau, Hotel de Pologne.

Kaberenz, Particulier von Altona, Palmbaum.

Lange, Frau Kathol. von Jittau, Bachhaus.

Pohmeyer, Schausp.-Dir. nebst Gem., v. Langensalza, Brühl 54.

Ludhardt, Buchhändler von Cassel, Stadt Gotha.

Matern, Professor von Lissa, goldner pahn.

Meß, Kaufmann von Brandenburg, Palmbaum.

Martin, Kaufmann von Rheims, und

Martthé, Kaufm. nebst Gem., v. Hannover, großer Blumenberg.

Neuer, Kaufmann von Breslau, Stadt Rom.

Neckte, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Hamburg.

Neumögen, Kaufmann von Breslau, Katharinenstraße 2.

Pauli, Kaufmann von Bromberg, Stadt Gotha.

Pennix, Kaufmann von Posen, Hotel de Pologne.

Reinhardt, Particulier von Berlin, Stadt Rom.

Reimer, Oekonom von Deterow, goldne Sonne.

Rothschild, Kaufmann von Frankfurt a. M., Hotel de Baviere.

v. Rochow, Excell., Hofmarschall n. Fam., v. Berlin, Hotel de Saxe.

Ritter, Pastor von Sternwisch, goldnes Einhorn.

v. Schelasnikoff, Fürst Durchl., n. Fam., v. Moskau, Hotel de Bav.

Schubert, Agent von Chemnitz, goldnes Einhorn.

Sarkisow, Kaufmann von Odessa, Katharinenstraße 2.

Sachs, Kaufmann von Dresden, Stadt Hamburg.

Schilling, Student von Frankenberg, Burgstraße 24.

Salles, Particulier von Paris, Hotel de Baviere.

v. Schröder, Excell., k. k. russ. Gesandter am sächs. Hofe, v. Dresden, Hotel de Baviere.

Sitta, D., von Iglau, Stadt Hamburg.

Schubert, Particulier von Dresden, Stadt Rom.

Schlobach, Wühlensbesitzer von Goldsch, schwarzes Kreuz.

v. Somnich, Lieutenant von Berlin, Hotel de Baviere.

v. Stutterheim, Major nebst Gemahlin v. Sablenz, Hot de Pologne.

Sylvan, Bürgermeister nebst Familie von Stockholm, Hotel de Saxe.

Sou'ie, Amtsrath von Zeitz, und

Senf, Justizcommissar von Zeitz, goldner Hut.

Thimm, Kaufmann von Berlin, Stadt Hamburg.

Thatschewa, Particulier von Rostau, Hotel de Baviere.

Tscharachow, Kaufmann von Odessa, Katharinenstraße 2.

Tribyl, Justizamtmann von Carolinenthal, Hotel de Baviere.

Tichatschek, Hofopernsänger von Dresden, Hotel de Saxe.

Ulrich, Wirthschafts-Secret. von Iglau, Stadt Hamburg.

Wölcker, Particulier von Berlin, Stadt Rom.

v. Wegesack, Lieutenant von Berlin, Hotel de Baviere.

Wassale, Kaufmann von Magdeburg, Rheinischer Hof.

Werbioff, Hofrath von Moskau, Hotel de Baviere.

Werner, Uhrmacher von Chemnitz, goldnes Einhorn.

Wobekind, Kaufmann von Hannover, Hotel de Baviere.

Wessendorf, Kaufmann von Grefelt, großer Blumenberg.

Wöhli, D., von Wien, Hotel de Baviere.

Wilhelm, Particulier von Stargard, und

Wilhelm, Kammergerichtsassessor von Berlin, Rheinischer Hof.

Wundenburg, Oberamtmann von Seeburg, Hotel de Pologne.

Zimmermann, Frau Berggrätthin nebst Fam. v. Lohau, Hot. de Pologne.

Zeuner, D., von Schwarzenberg, Stadt Gotha.

Druck und Verlag von **G. Holz.**